

Gartenkalender August

„August muß Hitze haben, sonst wird des Obstbaums Segen begraben“.

Der Juli hat da in diesem Jahr schon so gut vorgearbeitet, dass für den August eigentlich nicht mehr viel zu tun bleibt. Alle **Obstsorten reifen mehrere Wochen früher** als in „normalen“ Jahren und konnten ihre Geschmackseigenschaften gut entwickeln, wenn die Wasserversorgung gestimmt hat. Während man sich bei Beeren und Steinobst zur Bestimmung des optimalen Erntezeitpunktes auf seinen Geschmacks-sinn verlassen kann, fällt bei Kernobst **die Genussreife** nicht unbedingt mit der **Pflückreife** zusammen. Im Augustheft des „Gartenfreund“ findet man dazu auf S.41 nähere Informationen.

Im August ist Pflanzzeit für **Erdbeeren**. Durch entsprechende Pflanzenauswahl kann die Erntezeit verlängert werden (z.B. Honeoye - früh, Korona - mittelfrüh, Polka - mittelspät Malwina - spät). Auf der für die Neupflanzung vorgesehenen Fläche sollten in den letzten 5 Jahren keine Erdbeeren gestanden haben. Nähere Informationen zum erfolgreichen Anbau der beliebten Früchte im Kleingarten gibt es in einem **Gartenseminar des BV Weißensee am 09.08.** in der KGA Märchenland.

Die abgetragenen Triebe der Sommerhimbeeren werden jetzt am Boden abgeschnitten und die Neutriebe auf ca 6-8 Triebe je Meter ausgelichtet. Bei Herbsthimbeeren werden überzählige schwachentwickelte Triebe ebenfalls entfernt. Die verbleibenden Ruten entwickeln sich so besser und liefern auch bei feuchterem Herbstwetter bessere Früchte.

Ebenso kann auch bei der Ernte der frühen Pfirsichsorten das abgetragene Fruchtholz entfernt und der Neutrieb ausgelichtet werden.

Apfelbäume die auf den Schnitt im Vorjahr mit einem starken Neuaustrieb reagiert haben, benötigen jetzt einen Korrekturschnitt, vor allem, wenn im Frühsommer das Ausbrechen der überzähligen Neutriebe versäumt wurde.

Buchsbaumpflanzungen sollten auf Raupen und Gespinste des Buchsbaumzünslers kontrolliert werden. Raupen sollten abgesammelt und Gespinste ausgeschnitten werden.

Erdbeeren und Frühkartoffeln haben ihre Anbauflächen bereits geräumt und können jetzt noch mit einer **Nachfrucht** bestellt werden. In Gartencentern findet man noch Salat- und Kohlrabipflanzen.

Zicchoriensalate wie Zuckerhut, Radicchio oder Orchideensalat vertragen auch einige Minusgrade und liefern so auch im Winter noch frischen Salat aus dem Garten. Der Feldsalat ist der Wintersalatklassiker schlechthin. Jetzt ausgesät, liefert er bis zum Frühjahr frisches Grün und verbessert mit seine Wurzeln gleichzeitig noch den Boden.

Um die **Bodenfruchtbarkeit** zu erhalten und zu verbessern und den Unkrautwuchs im Herbst und Winter zu unterdrücken, sind abgeerntete Flächen mit **Gründünger** zu bestellen. Blühende Sorten wie Phacelia oder Buchweizen liefern im Spätherbst noch Nahrung für Wildbienen und andere Insekten.

Gartenseminar des BV Weißensee

Do. 09. 08. 2018 18:30 Uhr KGA „Märchenland“ - Vereinshaus

Erdbeeranbau im Kleingarten – Sortenwahl, Anbaumethoden, Pflanzenschutz

Frauenberger
Bezirksgartenfachberater